

Maßnahmenplan

Kindergarten Sternschnuppe
Hauptstraße 25
67729 Sippersfeld Tel:
06357-7363
kita.sippersfeld@winnweiler-vg.de

Rahmenbedingungen:

3 Gruppen 1x 25

2x 15

Insgesamt: 33 Plätze Ü2 9 Stunden

20 Plätze Ü2 7 Stunden

2 Plätze U2 9 Stunden

Wir arbeiten in unserer Kita in geschlossenen Gruppen. Im EG ist eine Nestgruppe/Kleinkindgruppe mit 15 Plätzen eingerichtet.

Personal:

9 Erzieherinnen mit insgesamt 298 Wochenstunden. Alle Erzieherstellen laut Bedarfsplanung sind besetzt. 19,5 Stunden davon werden durch Mehrarbeit von 2 Erzieherinnen und 1 Aushilfskraft übernommen.

Zusätzlich ist zur Zeit eine Anerkennungspraktikantin beschäftigt.

Bauliche/räumliche Bedingungen:

Unsere Kita befindet sich in einem alten Schulgebäude. Die Räume sind in zwei Stockwerken untergebracht. Im Erdgeschoß ist der Kleinkindbereich mit Schlafräum und der Mehrzweckraum. Im Obergeschoß sind zwei Gruppen für Kinder ab ca. 2,5 bis 6 Jahren eingerichtet. Die beiden Stockwerke sind über das angebaute Treppenhaus miteinander verbunden. Die Rauchschutztür im EG ist zur besseren Beaufsichtigung im Kleinkindbereich, und zwecks Schallschutz während der Schlafenszeit, meist geschlossen.

Maßnahmen im dienstplanerischen Bereich:

- Aufbau von Überstunden
- Anfragen bei der Springerkraft der VG zur Unterstützung
- Abbau von Überstunden in „kinderarmen“ Zeiten
- Ausbezahlen von Überstunden die durch Krankheitsvertretung angefallen sind
- Verschiebung von Dienstzeiten
- Wegfall von Vor- und Nachbereitungszeiten
- Wegfall von Leitungszeiten
- Verschiebung von Pausen
- Verschiebung von Elterngesprächen
- Einschränkung/Wegfall von Gruppenteambesprechungen
- Einschränkung/Wegfall von Anleitungszeiten
- Urlaubssperre für neuen Urlaub

Maßnahmen im Bereich der pädagogischen Angebote:

- Wegfall von Waldtagen
- Wegfall von gesundem Frühstück
- Wegfall von Vorschulstunden
- Reduzierung von Maßnahmen Übergang Grundschule
- Wegfall von Büchereibesuchen
- Wegfall von Veranstaltungen
- Gruppenschließung / Zusammenlegung von Gruppen
- Einrichtung einer Notgruppe

Maßnahmenplan:

Stufe 1: ab 15 % der Mitarbeiterstunden = ab ca. 44 Stunden

Wie viele Stunden fallen genau aus?

Wir klären ab ob Pausenzeiten verschoben werden müssen, welche Erzieherin die nicht abgedeckten Dienste übernimmt. In den Randzeiten werden die Regenbogengruppe und Sonnenscheingruppe zusammengelegt, damit eine der anwesenden Erzieherinnen in der Gruppe die Dienste übernehmen kann oder die Erzieher in der Zwergengruppe unterstützt.

Zur Übernahme des Frühdienstes besteht ein Plan der in der Kita ausgehängt, und jeder Erzieherin bekannt ist.

Die Vertretungskraft der Verbandsgemeinde wird Angefragt und gegebenenfalls für die fehlende Erzieherin eingesetzt. Die Kontaktdaten sind in der Kita in einen speziellen Ordner im Krümeltreff hinterlegt.

Bei Ausfall in der Zwergengruppe, der nicht von der Vertretungskraft übernommen werden kann, übernimmt die Kiga-Leitung vormittags die Vertretung der Erzieherin.

Bei Personalmangel fällt je nachdem welche Erzieher und Gruppen betroffen sind der wöchentliche Waldtag, Besuche in der Bücherei, geplante Aktivitäten mit der Grundschule, gesundes Frühstück sowie die Vorschule aus.

Für die Eltern gibt es keinerlei Einschränkungen.

Stufe 2: ab 35% der Mitarbeiterstunden = ab ca. 104 Stunden

Wie viele Stunden fallen genau aus?

Regelungen der Stufe 1 treten in Kraft.

Der Träger wird informiert! (Diese Aufgabe übernimmt die Erzieherin, die Frühdienst hat oder die Leitung sobald diese im Haus ist.)

Frau Thomas-Kipper 06302-602-24 oder

Frau Kasserra 06302-602-25

Fachkraft-Kind Relation herstellen: wie viele Kinder und Erzieher werden anwesend sein. Ist eine vertretbare Relation vorhanden? (1 Fachkraft

betreut bis zu 10 Ü3 Kinder, 1 Fachkraft betreut bis zu 6 Kinder sobald 1 Ü3 Kind dabei ist)

Gruppen werden zusammengelegt.

Reduzierung der Gesamtkinderzahl: nicht berufstätige Eltern werden gefragt ob sie ihre Kinder zu Hause betreuen können. Info über Aushang (Vordruck befindet sich im Ordner) und direkte Ansprache der betroffenen Eltern durch die Erzieher.

Es werden Neuaufnahmen und Eingewöhnungen verschoben.

Es wird kein neuer Urlaub genehmigt, freiwilliger Verzicht auf bereits genehmigten Urlaub ist möglich.

Genehmigte Fortbildungen werden storniert.

Stufe 3: ab 50 % der Mitarbeiterstunden = ab ca. 149 Stunden

Wie viele Stunden fallen genau aus?

Regelungen der Stufe 1 und Stufe 2 treten in Kraft.

Einrichtung einer Notgruppe unter Beachtung des Fachkraft -Kind

Schlüssels (1 Fachkraft darf 6 Kinder beaufsichtigen sobald 1 Kind unter 3

Jahren dabei ist. 1 Fachkraft darf 10 Kinder über 3 Jahren beaufsichtigen.)

Die Gesamtzahl der Kinder wird nochmals reduziert. Berufstätige Eltern werden angefragt ob sie ihr Kind zuhause betreuen können. Dies erfolgt durch direkte Ansprache der betroffenen Eltern oder Telefonate (Telefonliste befindet sich im Ordner).

Prüfung der Dienstplanmöglichkeiten. Verschiebung der Arbeitszeiten auf den Vormittag. Kürzung der Öffnungszeiten am Nachmittag sobald nicht genügend Personal vorhanden ist um Regelöffnungszeiten abzudecken.

Schließung der Kita sobald nur noch 2 Fachkräfte zur Verfügung stehen.

Träger wird informiert! In Absprache mit dem Träger erfolgt die Meldung an das Kreisjugendamt und/oder Landesjugendamt.

Ansprechpartner:

Träger:

Verbandsgemeindeverwaltung Winnweiler
Jakobstr. 29
67722 Winnweiler

Frau Thomas-Kipper Tel. 06302-602-24
thomast@winnweiler-vg.de

Frau Kasserra Tel. 06302-602-25
kasserram@winnweiler-vg.de

Kreisjugendamt:

Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Uhlandstraße 2
67292 Kirchheimbolanden

Frau Gerlach Tel. 06352-710-355
sgerlach@donnersberg.de

Frau Steingäß Tel. 06352-710-355
msteingass@donnersberg.de